

4. März 2012 - Zweiter Fastensonntag

Röm 8, 31b-34

Schwestern und Brüder!

Ist Gott für uns, wer ist dann gegen uns? Er hat seinen eigenen Sohn nicht verschont, sondern ihn für uns alle hingegeben - wie sollte er uns mit ihm nicht alles schenken? Wer kann die Auserwählten Gottes anklagen? Gott ist es, der gerecht macht. Wer kann sie verurteilen? Christus Jesus, der gestorben ist, mehr noch: der auferweckt worden ist, sitzt zur Rechten Gottes und tritt für uns ein.

*WENN du im NAMEN CHRISTI AUFTRITST,  
WER KÖNNTE DARÜBER URTEILEN?  
WER im NAMEN JESU HEILT,  
WER KÖNNTE ihn HINDERN?  
WER im NAMEN JESU HANDELT,  
WER KÖNNTE ES VERBIETEN?  
WER NIMMT sich HERAUS,  
ÜBER dem GEWISSEN zu STEHEN?  
WER STEHT ÜBER der frohen BOTSCHAFT?*

*WENN wir GLAUBEN,  
WER HINDERT uns daran?  
WER STEHT ÜBER GOTT?*

*HERWIG BLATTS*



Prof. Hans Küng bei der Überreichung  
des Herbert-Haag-Preises „für Freiheit in der Kirche“  
an Prof. Walter Kirchschräger.  
Wien, 2. April. 2011